

Persönliche Voraussetzungen

Eine positive Haltung gegenüber Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und die erkennbare Wertschätzung durch Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen sollte bei der Auswahl einer Person zur zukünftigen Fachkraft für Arbeitssicherheit berücksichtigt werden. Diese Voraussetzungen erleichtern die spätere Arbeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit und machen sie effektiv.

Teilnahmeberechtigt sind:

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu führen oder einen Bachelor- oder Masterabschluss der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften erworben und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Staatlich anerkannte Technikerinnen und Techniker, die die Prüfung erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Meisterinnen und Meister, die die Prüfung erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit als Meisterin oder Meister mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.

Die betrieblichen Voraussetzungen

Für eine erfolgreiche Teilnahme müssen folgende Rahmenbedingungen erfüllt sein:

- digitales Endgerät muss zur Nutzung im Betrieb, zuhause und in der Akademie zur Verfügung stehen,
- freier Internetzugang,
- Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben,
- Zeit zur Einhaltung des Ausbildungszeitplans.

Haben Sie Fragen?

Wenn Sie Interesse an der Sifa-Ausbildung haben oder noch weitere Informationen benötigen, sprechen Sie uns an:

Akademie Dresden 0351 88923-0

Akademie Gevelinghausen 02904 9716-0

Akademie Lautrach 08394 92613

Akademie Storkau 039321 531-0

Akademie Untermerzbach 09533 7194-0

E-Mail: sifa@vbg.de

Web: www.vbg.de

Oder kontaktieren Sie
Ihre Bezirksverwaltung.



VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung
Massaquoipassage 1 | 22305 Hamburg

Ausbildung zur

Sifa Fachkraft für
Arbeitssicherheit

Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit

Die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit der VBG läuft seit 2021 in einer veränderten, modernen Konzeption, die auch digitale Medien und Kommunikationsformen einbindet.

Lernfeld (LF)	Seminar (SEM)	Selbstorganisierte Lernzeit (SOL)	Praktikum (PRA)
LF 1: Einführung in die Ausbildung und Aufgabe der Sifa	5 Tage SEM 1	1 Tag SOL 1	
		1 Tag SOL 2	
LF 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation	3 Tage SEM 2		3 Tage PRA 1
	5 Tage SEM 3	3 Tage SOL 3	
LF 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen		10 Tage SOL 4	10 Tage PRA 2
	3 Tage SEM 4		
LF 4: Arbeitssystemgestaltung		10 Tage SOL 5	
	5 Tage SEM 5		12 Tage PRA 3
LF 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation	3 Tage SEM 6	10 Tage SOL 6	
	3 Tage SEM 7		10 Tage PRA 4
LF 6: Branchenspezifischer Teil	VBG spezifische Umsetzung		

LEK: Lernerfolgskontrolle

Zwischen Beginn und Ende der Ausbildung liegen etwa 90 Kalenderwochen:

- 3 Seminare à 5 Tage in einer Akademie
- 4 Seminare à 3 Tage in einer Akademie
- 35 Tage begleitete selbstorganisierte Lernzeit
- 35 Tage Praktikum im Betrieb
- sechs Lernerfolgskontrollen (LEK)

Konzeption und Ziel der Ausbildung

Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie der Erwerb umfangreicher Kompetenzen sind wesentlich, um die Aufgaben als Fachkraft für Arbeitssicherheit erfolgreich übernehmen zu können und im Unternehmen wirksam zu beraten.

Internetgestütztes Selbstlernen wird kombiniert mit Präsenzlernen in Seminaren und Praxisphasen im Betrieb.

Während der Präsenzphasen werden die im Selbstlernen erworbenen Kompetenzen reflektiert und handlungsorientiert vertieft.

Gegenstand des Praktikums ist die Anwendung des Gelernten in der betrieblichen Praxis mit dem Ziel, reale Probleme des entsendenden Betriebs lösen zu können.

Die „Sifa-Lernwelt“ begleitet die Teilnehmenden als digitale Lernplattform in allen Phasen der Ausbildung.

Die Vorteile der Ausbildung

- Das Lernen findet im Betrieb, am eigenen Schreibtisch, in Seminaren statt.
- Lernzeiten und Lerntempo können selbst bestimmt werden.
- Die „Sifa-Lernwelt“ ermöglicht flexibles und abwechslungsreiches Lernen im Kontakt mit Lernbegleitenden und anderen Teilnehmenden.
- Handlungssituationen unterstützen schrittweise Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet: „training on the job“.
- Lernerfolgskontrollen geben Rückmeldung über bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Fachliche Inhalte sind auf digitaler Basis aktuell und qualitätsgesichert.

Struktur und zeitlicher Rahmen

Die Bausteine der Sifa-Ausbildung:

- Seminarphasen in einer Akademie
- selbstorganisiertes Lernen
- mehrere Praktikumsblöcke.

Die Elemente sind inhaltlich und zeitlich eng miteinander verzahnt und stellen aus diesem Grund hohe Anforderungen an die Teilnehmenden und an die entsendenden Betriebe.

Deshalb empfehlen wir, die Ausbildung mit einem praktikablen Zeitmanagement vorab gut zu organisieren.

Die Reihenfolge der Ausbildungselemente („Lernfelder“) ist von der Konzeption fest vorgegeben.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durchläuft die Ausbildung nach einem festen Terminplan in einer Lerngruppe. Dadurch werden gemeinsames Lernen, kollegialer Austausch und eine gute Vernetzung der Teilnehmenden ermöglicht.